



START
gemeinnützige
Beratungsgesellschaft mbH

Bedingungsrahmen

für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Landeshauptstadt Schwerin

- Strategieplanung ab 2019 -

Hans Leitner

Start gGmbH

Geschäftsführer

Leiter der Fachstelle Kinderschutz

im Land Brandenburg

Koordinator im Bündnis Kinderschutz MV

Schwerin, 16. Mai 2018



START
Gemeinnützige
Berufungsgesellschaft mbH

Der vorgelegte

„Bedingungsrahmen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Landeshauptstadt Schwerin“

stellt die mit den Freien Trägern der Jugendhilfe gemeinsam erarbeitete Strategieplanung des Fachdienst Jugend für das Handlungsfeld der Kinder- und Jugendarbeit der Landeshauptstadt ab dem Jahr 2019 dar.



An der Strategieplanung waren beteiligt:



- Dezernent für Jugend, Soziales und Kultur der Landeshauptstadt Schwerin
- Fachdienst Jugend der Landeshauptstadt Schwerin
- Mitglieder des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Schwerin
- AWO – Soziale Dienste gGmbH – Westmecklenburg / Kreisverband Schwerin-Parchim e.V.
- Bauspielplatz Schwerin e.V.
- Caritas Mecklenburg e.V. – Kreisverband Westmecklenburg
- Deutscher Kinderschutzbund – Kreisverband Schwerin e.V.
- Internationaler Bund e.V., IB Westmecklenburg
- Internationales Kinder- und Jugendkulturzentrum Schule der Künste e.V.
- Kinder- und Jugendhilfe-Verbund Mecklenburg-Vorpommern / KJSH-Stiftung
- Regionale Arbeitsstelle für Jugendhilfe, Schule und interkulturelle Arbeit (RAA) Schwerin e.V.
- Schweriner Jugendring e.V.
- Sozial-Diakonische Arbeit im Kirchenkreis Mecklenburg - Evangelische Jugend
- Stadtsportbund Schwerin e.V.
- VSP gemeinnützige GmbH – Verbund für soziale Projekte
- Verein zur Förderung zeitgemäßer Jugend- und Sozialarbeit (VFJS) e.V.

Unter externer fachlicher Begleitung von:

- Start gGmbH



Die Strategieplanung beinhaltet Aussagen:

zur Weiterentwicklung der Handlungsfelder:

- Offene Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit (prioritär)
- Jugendsozialarbeit an Schulen (prioritär)
- Straßensozialarbeit (prioritär)
- Jugendberufshilfe
- Außerschulische Jugendbildung

und in diesem Zusammenhang:

- zum gesetzlichen und kommunalpolitischen **Auftrag**
- zu **Grundsätzen** der Kinder- und Jugendarbeit
- zu **Anforderungen** an die freien und den öffentlichen Träger der Jugendhilfe
- zur **Kommunikations- und Kooperationsstruktur**
- zum städtischen **Bedarf**
- zu **Handlungszielen** ab 2019

- Entwurf -

- Stand 25.04.2018 -

**Bedingungsrahmen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
in der Landeshauptstadt Schwerin**

- Strategieplanung ab 2019 -

Beteiligte:

- Dezernent für Jugend, Soziales und Kultur der Landeshauptstadt Schwerin
- Fachdienst Jugend der Landeshauptstadt Schwerin
- Mitglieder des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Schwerin
- AWO – Soziale Dienste gGmbH – Westmecklenburg / Kreisverband Schwerin-Parchim e.V.
- Bauspielplatz Schwerin e.V.
- Caritas Mecklenburg e.V. – Kreisverband Westmecklenburg
- Deutscher Kinderschutzbund – Kreisverband Schwerin e.V.
- Internationaler Bund e.V., IB Westmecklenburg
- Internationales Kinder- und Jugendkulturzentrum Schule der Künste e.V.
- Kinder- und Jugendhilfe-Verband Mecklenburg-Vorpommern / KJSH-Stiftung
- Regionale Arbeitsstelle für Jugendhilfe, Schule und interkulturelle Arbeit (RAA) Schwerin e.V.
- Schweriner Jugendring e.V.
- Sozial-Diakonische Arbeit im Kirchenkreis Mecklenburg - Evangelische Jugend
- Stadtsportbund Schwerin e.V.
- VSP gemeinnützige GmbH – Verbund für soziale Projekte
- Verein zur Förderung zeitgemäßer Jugend- und Sozialarbeit (VFJS) e.V.

Unter externer fachlicher Begleitung von:

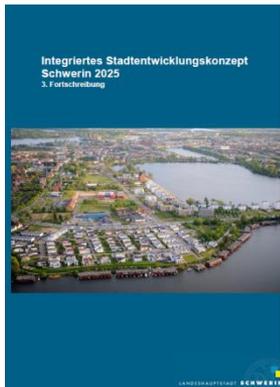
- Start gGmbH

Seite 1 von 25



Die Erarbeitung der Strategieplanung bezieht sich auf:

- Integriertes Stadtentwicklungskonzept Schwerin 2025
- Integrationskonzept der Landeshauptstadt Schwerin 2017 – 2018
- Bedarfsfeststellung der örtlichen Jugendhilfeplanung 2018



Bedarfsfeststellung und daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen

Um eine Strategie für die Kinder- und Jugendarbeit der Landeshauptstadt Schwerin zu entwickeln, wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der Evaluation des Strategiepapiers 2015 bis 2017 die aktuelle Bedarfsfeststellung vorgenommen. ...



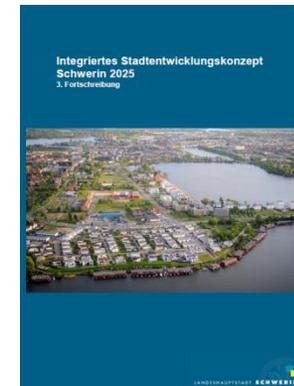
Die Strategieplanung folgt kommunalpolitischer Zielsetzung:

Als ein **Leitziel** der Entwicklung der Landeshauptstadt Schwerin ist bestimmt:

- Bürgerengagement und soziale Verantwortung

Dabei geht es mit Bezug auf die Strategieplanung darum:

- Familien zu fördern,
- die Stadt noch familienfreundlicher zu gestalten,
- Angebot an Jugendfreizeitzentren bedarfsgerecht zu entwickeln.



Integriertes Stadtentwicklungskonzept Schwerin 2025 - 3. Fortschreibung. Mai 2015, Seite 54.

https://www.schwerin.de/export/sites/default/galleries/Dokumente/Planen-Bauen/Stadtentwicklung/ISEK2025Text5_2015ks.pdf



Die Strategieplanung beruht auf vereinbarten Grundsätzen:

- Weltoffenheit und Toleranz
- Parteilichkeit
- Freiwilligkeit
- Partizipation
- Kinderschutz
- Gender Mainstreaming und geschlechtsspezifisches Arbeiten
- Integration und Inklusion
- Kultursensibilität
- individuelle Alltagsbewältigung

Weltoffenheit und Toleranz

Kultursensibilität

individuelle
Alltagsbewältigung

Gender Mainstreaming
und geschlechtsspezifisches
Arbeiten

Parteilichkeit

Partizipation

Integration
und
Inklusion

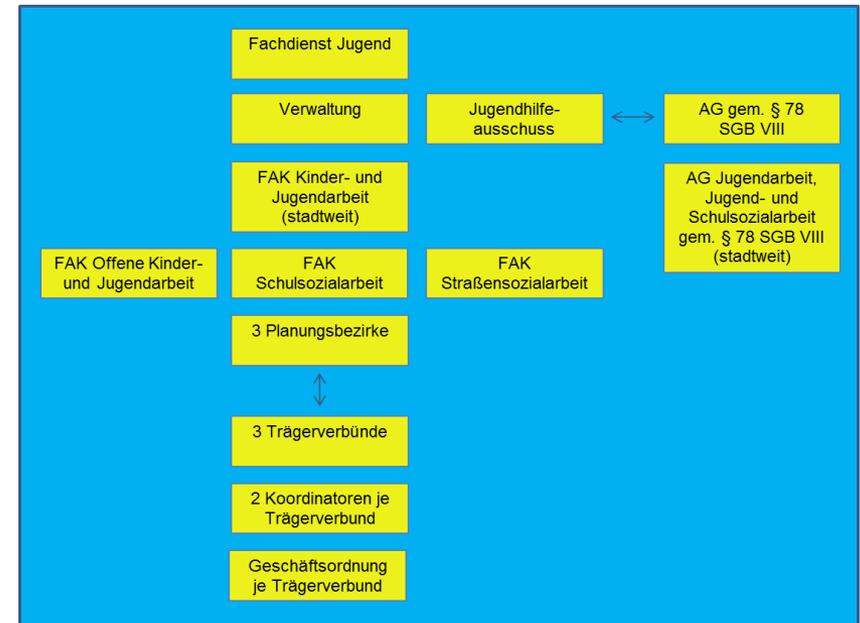
Kinderschutz

Freiwilligkeit

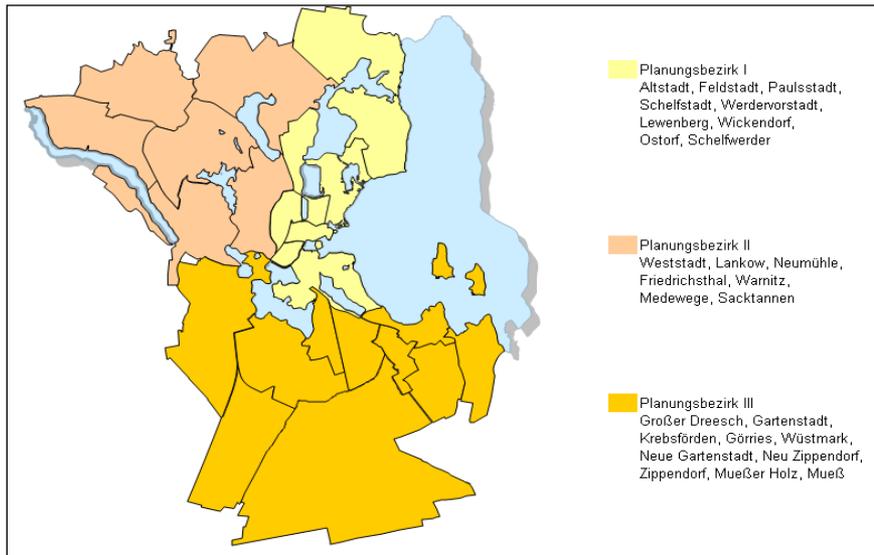


Die Strategieplanung setzt auf:

- eine verbindliche **Kommunikation und Kooperation**



- bestimmt regionalen **Planungsbezirke** und trägerbezogenen **Planungsverbände**





Die Strategieplanung bestimmt folgende Handlungsziele:

1. Überarbeitung des **Berichtswesens** (Konzeptionen, Sachberichte, Feldanalysen, Handlungspläne)
2. Aktualisierung und Anpassung der **Fachstandards** der Offenen Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit sowie die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit/Kooperation zwischen dem Jugendamt und den Trägern/Fachkräften
3. qualifizierte **Sozialraumanalyse**
4. **Personalplanung**, in Anlehnung an die Haushaltsplanung
5. **Personalentwicklung** (z. B. interkulturelle Kompetenzen, Sucht- und Schuldenberatung, Berufseinstiegs- und Migrationsberatung)
6. bedarfsgerechte **Angebotsplanung**
7. Vereinheitlichung von **Planungsstrukturen**
8. **Spielleitplanung** unter Einbeziehung externer Erfahrung und Beteiligung der Gremien „Kinder- und Jugendrat“ sowie „Stadtschülerrat“



u. a.



Die Strategieplanung unterstützt:

- **kommunalpolitische Entscheidungen**

und dient damit als:

- **kommunalpolitische Entscheidungshilfe,**
- Grundlage zur Fortschreibung der **Jugendhilfeplanung,**
- Ausgangspunkt für die Fortschreibung des **Jugendförderplanes bzw. der Förderrichtlinie,**
- Indikator zur Prioritätensetzung bei der **Förderung** von Trägern, Angeboten und/oder Projekten,
- Orientierungsrahmen zur **Qualitäts- bzw. Leistungsbewertung** und **Evaluation,**
- Bezugspunkt zur Unterstützung der **Haushaltsplanung.**



START
Gemeinnützige
Berufungsgesellschaft mbH



Kontakt

Start gGmbH

Fontanestraße 71

16761 Hennigsdorf

Hans Leitner



Geschäftsführer Start gGmbH

Tel.: 03302 8609577

Fax: 03302 8609580

E-Mail: hans.leitner@start-ggmbh.de

Internet:

www.start-ggmbh.de

www.fachstelle-kinderschutz.de

www.kischu-stadt.de

www.gelber-ball-kinderschutz.de

www.buendnis-kinderschutz-mv.de

www.fruehe-hilfen-brandenburg.de

<http://fachstelle-elementare-bildung.de>